

Weinprofil Das grosse Potenzial des „Weinrieders“ Globetrotter aus dem Weinviertel

Wer meint, das Weinviertel habe vinophil nicht viel zu bieten, der hat sich noch nie wirklich mit Österreichs grösstem Weinbaugebiet auseinandergesetzt. Wer jedoch eintaucht in das hügelige Hinterland nördlich von Wien bis hinauf zur tschechisch-slowakischen Grenze, merkt, welche wahren Schätze sich dort noch immer verbergen – und nur darauf warten, gehoben zu werden.

Einer der Weinviertler Edelsteine ist Fritz Rieder, besser bekannt unter dem Namen Weinrieder – er leuchtet schon seit Jahren als eine der Galionsfiguren des Weinviertels und exportiert mittlerweile 80 Prozent seiner Veltliner, Rieslinge und Chardonnays in zehn Länder.

Die Erfolgsstory aus Kleinhadersdorf bei Poysdorf liest sich so: Seine Top-Weine glänzen in Deutschland, der Schweiz, den Benelux-Ländern bis hinauf nach Skandinavien und nach Übersee in die USA. Sie platzen sich bei internationalen Tastings immer mehr im Spitzenfeld.

Der Weinrieder zeigt damit

konstant, was alles im kühlen Weinviertel möglich ist. Seine Weine gehören nicht zu den fetten, üppigen Vertretern, strotzen aber vor Finesse und Eleganz.

Insgesamt bewirtschaftet Fritz Rieder 15 Hektar in besten Lagen rund um Poysdorf. Sein Hauptaugenmerk gehört dem Veltliner. Aber auf seinem

Winzerklavier spielt er sämtliche Akkorde – vom einfachen, rassigen Kabinettwein bis zum ausdrucksstarken Eiswein. Wir werden noch viel von ihm hören... (hp)

Info: Weingut Weinrieder, 2170 Kleinhadersdorf, Tel. 02552/22 41, www.weinrieder.at

beigestellt



Fritz Rieder ist der Weinrieder. Sein Wein ist bis Übersee beliebt